

Bericht Biologie-Exkursion Gläsernes Labor

Am 03.12.2015 hat sich einer unserer zwei Biologie-Leistungskurse 11 auf den Weg nach Berlin gemacht. Die Anreise erfolgte halb zehn mit dem Zug und nach ein paarmal umsteigen standen wir auch schon vor dem Gläsernen Labor. Nach einer kurzen Mittagspause empfing uns dann ein Student, der uns erst einmal mit einem Spiel veranschaulichte, das die Hand-Augen-Koordination nicht so einfach ist, wenn die Leistung des Auges mit einer verzerrenden Brille eingeschränkt wird.

Anschließend wurden wir in das Labor geführt, wo wir dann auch den kompletten Nachmittag experimentieren durften, alles unter dem Thema „Biomembran und neuronale Informationsleitung“. Obwohl wir die neuronale Informationsweiterleitung im Unterricht noch nicht behandelt hatten, waren die Experimente für uns durch die Erklärungen der Studenten gut verständlich und ein toller Einstieg in die Problematik für den Unterricht. Egal ob wir Regenwürmer auf ihre Reize untersuchten oder ein Labyrinth mit verbundenen Augen und nur der akustischen Hilfe unserer Mitschüler nachzeichnen mussten. Jedes Experiment half auf seine Art und Weise uns die doch eher schwierige Materie besser zu verstehen.

Nach dem jede Gruppe die Experimente bewältigt hatte, durften wir unsere Ergebnisse dem Kurs in Form eines Kurzvortrags vorstellen und vergleichen. Nach einem sehr informativen, aber auch anstrengenden Nachmittag ging dann von Berlin aus zurück in die Heimat, wo wir den Bahnhof in Lübben um 19:30 Uhr erreichten.

Abschließend kann man sagen, dass uns der Ausflug geholfen hat uns besser für das kommende Thema im Biologie Unterricht vorzubereiten und wir das gewonnene Wissen in den folgenden Wochen anwenden konnten.

Anna-Lena Socher und Johanna Schwarz